

Vom Dorfe hallet Orgelton,
 Es tönt ein frommes Lied,
 Andächtig dort die Prozession
 Aus der Kapelle zieht.

Und erust in all die Herrlichkeit
 Die Burg herniederschaut
 Und spricht von alter, guter Zeit,
 Die auf den Fels gebaut.

Das alles heut der prächt'ge Rhein
 An seinem Nebenstrand
 Und spiegelt recht im hellsten Schein
 Das ganze Vaterland,

Das fromme, treue Vaterland
 In seiner vollen Pracht,
 Mit Lust und Liedern allerhand
 Vom lieben Gott bedacht.

136. Der betrogene Teufel.

Von Rückert.

Die Araber hatten ihr Feld bestellt,
 Da kam der Teufel herbei in Eil.
 Er sprach: „Mir gehört die halbe Welt,
 Ich will auch von eurer Ernte mein Teil!“

Die Araber aber sind Füchse von Haus.
 Sie sprachen: „Die untere Hälfte sei dein!“
 Der Teufel will allezeit oben hinaus.
 „Nein, sprach er, es soll die obere sein!“

Da bauten sie Rüben in Einem Strich;
 Und als es nun an die Teilung ging,
 Die Araber nahmen die Wurzeln für sich,
 Der Teufel die gelben Blätter empfing.

Und als es wiederum ging ins Jahr,
 Da sprach der Teufel in hellem Zorn:
 „Nun will ich die untere Hälfte für wahr!“
 Da bauten die Araber Weizenforn.